

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

Das Buch Esra.

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**

A

I. Cap.



Ersten jar Cores des kö- niges inn Persen / Das erfüllet würde das wort des HERRN / durch den mund Jeremia geredt / er- wecket der HERR den Geist Cores des kö- nigs inn Per- sen / Das er ließ außschreiben durch sein gantz- es König- reich / auch durch schrift vnd sagen / so spricht Cores der kö- nig in Persen / Der HERR der Gott von himmel hat mir alle Königreich in landen gegeben / vnd er hat mir befol- hen ihm ein hauß zubawen zu Jerusalem in Juda. Wer nuh vnter euch seins volcks ist / mit dem sey sein Gott / vnd er ziehe hinauff gen Jerusalem in Juda / vnd bawe das hauß des HERRN des Gottes Israels / Er ist der Gott der zu Jerusalem ist. Vñ wer noch vbrig ist / an allen orten / da er frembding ist / dem helfen die leute seins ortes mit silber vnd gold / güte vnd vieh / auß freiem willen zum hause Gottes zu Jerusalem.

Cores nach aufgang der 70. jare ren läßt das volck in Judeam ziehen / den Tempel vnd die statt Jerusalem wider zu bawen.

Da machten sich auff die obersten vätter auß Juda vñnd Ben Zamin / vñnd die Priester vnd Leuiten / alle / deren geist Gott erwecket / hinauff zuziehen / vnd zu bawen das hauß des HERRN zu Jerusalem. Vnd alle die umb sie her waren / sterck- ten ihre hand mit silbern vnd gülden gerete / mit güte vnd vieh / vnd kleint / Ohn was sie freiwillig gaben.

Vnd der kö- nig Cores thät herauß die gefässe des hauses des HERRN / die Ne- bucadnezar auß Jerusalem genommen / vñ in seines Gottes hauß gethan hat- te. Aber Cores der kö- nig in Persen thät sie herauß durch Mithredath den Schatz- meister / vnd zehlet sie dar Sesbazar dem Fürsten Juda. Vnd dis ist ihre zahl / dreiß- sig güldene becken / vnd tausent silbern becken / neun vnd zwenzig messer / dreißsig gül- dene bächer / vnd der andern silbern bächer / vier hundert vnd zehen / vnd ander gefäs- se tausent. Das aller gefässe beide gülden vnd silbern / waren fünff tausent vnd vier hundert / Alle bracht sie Sesbazar herauß mit denen / die auß dem gefengniß von Babel herauß zogen gen Jerusalem.

Sesbazar Fürst Juda.

Zahl der Gefässe des Tempels.

II. Cap.

Es sind die kinder auß den Landen / die herauß zogen auß dem gefengniß / die Nebucadnezar der kö- nig zu Babel hatte gen Babel gefürt / vnd wider gen Jerusalem vnd in Juda kamen / ein jegli- cher in seine statt. Vñ kamē mit Serubabel / Jesua / Nehemia / Seraja / Keelja / Mardochai / Bilsan / Mispar / Bigeui / Rehum vñnd Baena.

Summa der so nach den 70. jaren auß dem gefengniß zu Babel herauß ge- zogen sind.

Es ist nuh die zal der memner des volcks Israels. Der kinder Parees / zwen tau- sent / hundert vnd zwen vnd siebenzig. Der kinder Sephatja / drey hundert vñ zwen vnd siebenzig. Der kinder Arah / sieben hundert vnd fünff vnd siebenzig. Der kinder Pahath Moab vnter der kindern Jesua / Joab / zwen tausent / acht hundert vñ zwölffe. Der kinder Elam / tausent zwen hundert vnd vier vnd fünffzig. Der kinder Sathu / neun hundert vnd fünff vnd vierzig. Der kinder Sacai / sieben hundert vñ sechzig. Die kinder Bani / sechs hundert vnd zwen vnd vierzig. Der kinder Bebai / sechs hundert vnd drey vnd zwenzig. Der kinder Usgad / tausent zwen hundert vnd zwen vnd zwenzig. Der kinder Adonikam / sechs hundert vñnd sechs vñnd sechzig.

Der

Vertical text in the left margin, partially obscured and difficult to read.





des Tempels vnd der statt Jerusalem verhindert/ etc.

Aber die Widersacher Juda vnd Ben Zamin höre: C ten/das die kinder des gefengniß dem HERR dem Gott Israel den Tempel baueten/kamen sie zu Serubabel vñ zu den obersten vättern/ vnd sprachen zu ihnen/Wir wollen mit euch bauen/Denn wir suchen ewern Gott/gleich wie ihr/vnnd wir haben nicht geopffert/sint der zeit Assarhaddon der König zu Assur vns hat herauff gebracht. Aber Serubabel vñ Zesua/vnnd die andern obersten Vätter vnter Israel antworten ihnen/Es ziemet sich nicht vns vnd euch das Haus vnsers Gottes zubauen/Sondern wir wollen alleine bauen dem HERR dem Gott Israel/wie vns Cores der König in Persen gebotten hat.

Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda / vnnd schreckten sie ab im bauen. Vnd dtingeten Rathgeber wider sie / vnd verhinderten ihren rath/so lange Cores der König in Persen lebet/bis an das Königreich Darius des Königs in Persen. Denn da Ahasucros König ward/im anfang seines Königreichs/schrieben sie eine anlage wider die von Juda vnd Jerusalem.

Darius. Ahasucros.

Arthahastha.

Vnd zum zeiten Arthahastha schreib Bislam/Mithredath/Zabeel/vnd die andern ihres raths/zu Arthahastha dem König in Persen/ Die schrift aber des brieffes war auff Syrisch geschrieben/vnd ward auff Syrisch außgelegt. Rehum der Sankler/vnnd Simsai der Schreiber schrieben diesen brieff wider Jerusalem zum Arthahastha dem Könige. Wir Rehum der Sankler/vnd Simsai der Schreiber/vnd andere des raths von Dina/von Apharsach/von Tarplat/von Persen/von Arach/von Babel/von Susan/von Deha/vnd von Elam / vnnd die andern völker/welche der grosse vnd berhümpfte Asnaphar herüber bracht/vnd sie gesetzt hat in die stette Samaria/vnd andere disseit des wassers/vnd in Ganaan. Vnd dis ist der inhalt des brieffes/den sie zu dem Könige Arthahastha sandten.

Brieffe Rehum etc. an Arthahastha wider die Juden.

Eine knechte die menner disseit des wassers vnnd in Ganaan. Es sey kund dem Könige/Daß die Juden/die von dir zu vns herauff kömen sind gen Jerusalem/in die auffrührige vnd böse statt/bauen dieselbige/vnd machen ihre mauren/vnd führen sie auß dem grunde. So sey nuh dem Könige kund/Wo diese statt gebawet wird/vnd die mauren wider gemacht/So werden sie schoß/zoll/vnd jährliche zinse nicht geben/vnnd ihr fürnemen wird den Königen schaden bringen. Nuh wir aber alle dabey sind/die wir den Tempel zustoeret haben/haben wir die schmach des Königes nicht leger wollen sehen. Darumb schicken wir hin/vnnd lassens dem Könige zu wissen thun/Das man lasse suchen in den Chroniken deiner vätter/ so wirstu finden in den selben Chroniken/vnnd erfahren/Daß diese Statt auffrührig vnd schädlich ist den Königen vnd Landen/vnnd machen daß andere auch abfallen/von alters her/darumb die Statt auch zustoeret ist. Darumb thun wir dem Könige zu wissen/daß/ wo diese statt gebawet wird/vnd ihre mauren gemacht / So wirstu für ihr nichts behalten disseit des wassers.

Des Königs antwort.

Alsandte der König eine antwort zu Rehum dem Sankler / vnnd Simsai dem Schreiber/vnd den andern ihres raths/die in Samaria wohneten / vnnd den andern jenseit dem wasser/Fried vnd gruß. Den brieff den ihr vns zugeschickt habt/ ist öffentlich für mir gelesen. Vnd ist von mir befolhen/das man suchen solt/vnd man hat funden / daß diese statt von alters her wider die Könige sich empöret hat / vnnd auffrühr/vnnd abfall drinnen geschicht. Auch sind mächtige Könige zu Jerusalem gewesen/die geherrschet haben vber alles das jenseit des wassers ist/ inen zoll/ schoß/ vnd jährliche zinse gegeben worden. So thut nuh nach diesem befeh/ Behret den selben mennern/das die statt nicht gebawet werde / bis das von mir der befeh gegeben werde. So sehet nuh zu/daß ihr nicht hinlässig hierinnen seit/damit nicht schade entstehe dem Könige.

Das Buch der Könige... A dem zu der... Wert...

Es sprach aber... Darius der Sohn... der Sohn... haben das Haus...

Das Buch der Könige... Darius der Sohn... der Sohn... haben das Haus...

Das Buch der Könige... Darius der Sohn... der Sohn... haben das Haus...

**D** Anuh der Brieff des Königes Arthasastha gelesen ward für Nehum vnd Sinsai dem Schreiber vnd ihrem rath / zogen sie eilend hinauff gen Jerusalem zu den Jüden / vnd wehreten ihnen mit dem arm vnd gewalt. Da höret auff das Werck am hause Gottes zu Jerusalem / vnd bleib nach / bis ins ander jar Darij / des Königs in Persen.

## V. Cap.

**D** S weissagten aber die Propheten Haggai vnd Sacharia der sohn Jodo / zu den Jüden die inn Juda vnd Jerusalem waren / im Namen des Gottes Israel. Da machten sich auff Serubabel der sohn Sealthiel / vnd Jesua der sohn Jozadak / vnd fiengen an zu bauen das hausz Gottes zu Jerusalem / vnd mit ihnen die Propheten Gottes die sie sterckten.

**I** n der zeit kam zu ihnen Thathnai der Landpfleger disseit des wassers / vnd Schar Bosnai / vnd ihr rath / vnd sprachen also zu ihnen / Wer hat euch befohlen dis hausz zubauen / vnd seine mauren zumachen? Da sagten wir ihnen wie die menner hießen / die diesen bau thäten. Aber das auge ihres Gottes kam auff die ältesten der Jüden / das ihnen nicht gewehret ward / bis das man die sach an Darium Darius. gelangen liesse / vnd darüber eine schrift widerkeme.

**D** is ist aber der inhalt des brieffes Thathnai des Landpflegers disseit des wassers / vnd Schar Bosnai / vnd ihr rath von Apharsach / die disseit des wassers waren / an den könig Darium / vnd die wort die sie zu ihm sandten / lauten also.

**D** em könige Dario / allen frieden. Es sey kund dem Könige / das wir ins Jüdische Land kommen sind / zu dem hause des grossen Gottes / welches man bauet mit allerley steinen / vnd balcken legt man in die wende / vnd das werck gehet frisch von staten vnter ihre hand. Wir aber haben die ältesten gefragt / vnd zu ihnen gesagt also / Wer hat euch befohlen dis hausz zubauen / vnd seine mauren zumachen? Auch fragten wir / wie sie hießen / auff das wir sie dir kund thäten. Vnd haben die namen beschriben der menner die ihre Obersten waren.

**S** ie aber gaben vns solche wort zu antwort / vnd sprachen / Wir sind knechte des Gottes Himmels vnd der Erden / vnd bauen das hausz / das vorhin vor vielen jaren gebauet war / das ein grosser könig Israel gebauet hat vnd auffgericht. Aber da unsere Vätter den Gott von Himmel erzürneten / gab er sie inn die hand NebucadNeszar / des Königes zu Babel des Schaldeers / der zubrach dis hausz / vnd füret das volck weg gen Babel.

**A** ber im ersten jar Gores des Königes zu Babel / befalh der selbe könig Gores / dis hausz Gottes zubauen. Denn auch die gülden vnd silbern gefässe im hause Gottes / die NebucadNeszar auß dem Tempel zu Jerusalem nam / vnd bracht sie inn den Tempel zu Babel / nam der könig Gores auß dem Tempel zu Babel / vnd gab sie Sesbazar mit namen / den er zum Landpfleger setzt / vnd sprach zu im / Diese gefässe nimm / zeuch hin / vnd bringe sie in den Tempel zu Jerusalem / vnd laß das hausz Gottes bauen an seiner stett. Da kam derselbe Sesbazar / vnd legt den grund am hause Gottes zu Jerusalem / Sint der zeit bauet man / vnd ist noch nicht volendet.

**G** efellet es nuh dem Könige / so lasse er suchen inn dem schatzhause des Königes / das zu Babel ist / obs von dem Könige Gores befolhen sey / das hausz Gottes zu Jerusalem zubauen / Vnd sende zu vns des Königes meinung vber diesem.

## VI. Cap.



Buch  
Darius das man suchen  
des Königes die zu Babel lag  
das im Norden lag ein buch  
wird. Im ersten jar des königes  
haus Gottes zu Jerusalem  
zu der höhe sechszig ellen  
letzen steinen und eine wand  
oben werden. Dazu die gülden  
und Nezar auß dem Tempel zu  
sachsel man wider gehen des  
am an ihre haat im hause  
Tharman Landpfleger jenseit  
von Appharach die je jenseit  
das der jüden Landpfleger  
ist. Auch ist von mir befohen  
haus Gottes nemlich Das man  
s wassers mit fleiß neme und  
bede zum Brandopffer dem  
weide der Priester zu Jerusalem  
s solches nicht hinlänglich  
summe und beuten für des  
sein geschickten. Zu wider  
den halben neuen mit  
verfallen sein mit der  
und alle Kömme und volck  
s haus Gottes zu Jerusalem  
kan werde.  
Aber jenseit dem wasser  
Darius geschickte hat  
atten durch die weißung  
s und barreten und  
schickte Darius und  
das haus bis an den  
marches des königes  
und die andern  
Gottes mit freuden. Und  
der kalber zwen  
Israel geschickte  
in ihre ordnung  
geschickten freuet  
sich am viertenden  
sich geremiget das  
für alle kinder des  
kinder Israel die  
abgesondert haaten  
XXXI den Gott  
ben tage mit freuden.  
des Königes zu

A gewand/das sie gestercket würden im Werck am hause Gottes / der Gott Israel ist.

VII. Cap.

**N**ach diesen Geschichten im Königreich Arthahastha des Königes in Persen/zoch herauff von Babel Esra der sohn Sera ja/des sohns Asaria/des sohns Hilkia/des sohns Sallum/des sohns Zadol/des sohns Abitob / des sohns Amaria/ des sohns Asaria/des sohns Meraioth/des sohns Serahia/des sohns Bsi/des sohns Buki/des sohns Abisua/des sohns Pinehas / des sohns Eleasar/ des sohns Aaron des obersten Priesters/welcher war ein geschickter Schriftgelerter im gesetz Mose/das der HERX der Gott Israel gegeben hatte / Vnd der könig gab im alles was er fordert/nach der hand des HERXXI seines Gottes ober ihm.

Esra zeuchte herauff von Babel in Judeam.

Vnd es zogen herauff etliche der kinder Israel/ vnd der Priester vnd der Leuiten/ der senger/der thorhüter/vñ der Nethinim gen Jerusalem/im siebenden jar Arthahastha des königes . Vnd sie kamen gen Jerusalem im fünfften monden/ das ist das siebende jar des königes ( Denn am ersten tage des ersten monden / ward er raths herauff zuziehen von Babel) vñnd am ersten tage des fünfften monden kam er gen Jerusalem/nach der güten hand Gottes ober ihm. Denn Esra schickt sein herz zusuchen das Gesetz des HERXXI/vnd zuthün/vnd zulehren in Israel gebott vnd rechte.

**V**nd diß ist der inhalt des brieffes / den der könig Arthahastha gab Esra dem Priester dem Schriftgelerter/der ein lehrer war in den worten des HERXXI vnd seiner Gebott ober Israel. Arthahastha könig aller könige. Esra dem Priester vnd Schriftgelerter im Gesetz des Gottes von Himmel. Fried vnd gruß. Von mir bist befolhen/das alle die da freiwillig sind in meinem Reich/des volcks Israel/vñ der Priester vnd Leuiten/gen Jerusalem zuziehen/das die mit dir ziehen/Vom könige vñ den sieben Rathern gesand/zubesuchen Juda vnd Jerusalem/nach dem Gesetz Gottes/das vnter deiner hand ist. Vnd mit nemest silber vnd gold / das der König vñnd seine Rathern freiwillig geben dem Gott Israel / des Wohnung zu Jerusalem ist. Vnd allerley silber vñnd gold/das du finden kanst in der ganzen Landschaft zu Babel/mit dem / das das Volck vnd die Priester freiwillig geben zum hause Gottes zu Jerusalem.

Inhalt des Brieffes/des Arthahastha Esra gab/ etc.

Alle dasselb nimm / vnd kauff mit fleiß von demselben gelde/ Kälber/Lemmer/böcke/vnd Speisopffer vnd Trankopffer/das man opffer auff dem Altar beim hause ewers Gottes zu Jerusalem . Dazu was dir vnd deinen Brüdern mit dem vbrigen gelde zuthün gefelt/das thüt nach dem willen ewers Gottes. Vnd die gefässe die dir gegeben sind zum Ampt im Hause deines Gottes / oberantworte für Gott zu Jerusalem. Auch was mehr not sein wird zum Hause deines Gottes/ das dir fürfelt auß zugeben/das laß geben auß der Kammer des Königes. Ich könig Arthahastha habe diß befolhen den Schatzmeistern jenseit des wassers/das/was Esra von euch fordern wird der Priester vnd Schriftgelerter im Gesetz Gottes vom Himmel/das je das fleißig thüt/Bis auff hundert Centner silbers/vñnd auff hundert Cor weizen/ vnd auff hundert Bath weins/vnd auff hundert Bath öles/vnd saltzes ohn maas. Alles was gehöret zum Gesetz Gottes vom Himmel / das man dasselb fleißig thüt zum hause Gottes vom Himmel/ Das nicht ein zorn kome ober des königes königreich/vnd seine kinder.

Vnd euch sey kund/das ihr nicht macht habt/Zins/Zoll/vnd jårliche Rente zulegen auff irgent einen Priester/Leuiten/Senger/Thorhüter/Nethinim/vñ diener im hause dieses Gottes. Du aber Esra nach der weißheit deines gottes/ die vnter deiner hand ist/setze Richter vñnd Pfleger/ die alles volck richtel/ das jenseit des wassers ist/

Freiheit der Priester.

x iiij alle

alle die das Gesetz deines Gottes wissen/und welche es nicht wissen/die lehret es. Bñ C  
alle die nicht mit fleiß thun werden das gesetz deines Gottes/und das gesetz des Kö-  
nigs/ Der sol sein vrtheil umb der that willen haben/es sey zum todt oder in die acht/  
oder zur büsse am güte/oder ins gefengnis.

**G**elobet sey der HERR vnser vätter Gott / der solchs hat dem könige eingegeben/  
das er das hauß Gottes zu Jerusalem zieret. Vnd hat zu mir barmherzigkeit  
geneiget für dem Könige vnd seinen rathern / vnnnd allen gewaltigen des Königes/  
Vnd ich ward getrost nach der hand des HERRN meines Gottes vber mir/ vnd ver-  
samlet die Heupter auß Israhel/das sie mit mir hinauff zögen.

VIII. Cap.

Zal deren/die  
mit Esra von Babel  
wider inn Juda kom-  
men sind.

**D**ie sind die Heupter ihrer vätter die gerechnet wurden/  
die mit mir herauff zogen von Babel/zun zeiten/da der könig Arthah-  
astha regierte. Von den kindern Pinehas/ Gersom. Von den kindern  
Zthamar/Daniel. Von den kindern Dauid/Hattus. Von den kindern  
Sechanja der kinder Parcous/Sacharja/vnnnd mit ihm mansbilde ge-  
rechnet hundert vnd fünfzig. Von den kindern PahathMoab / Elioenai der sohn  
Serahja/vnd mit ihm zwey hundert Mansbilde. Von den kindern Sechanja der  
sohn Zehasiel/vnnnd mit ihm drey hundert mansbilde. Von den kindern AdinEbed/  
der sohn Jonathan/vnd mit ihm fünfzig Mansbilde.

Von den kindern Elam/ Jesaja der sohn Athalia / vnd mit ihm siebentzig mans-  
bilde. Von den kindern Sefhatja/Sebadja der sohn Michael / vnd mit ihm achtzig  
mansbilde. Von den kindern Zoab/Obadja der sohn Jehiel/vnd mit ihm zwey hun-  
dert vnd achtzehen mansbilde. Von den kindern Selomith/der sohn Josphia/vnnnd  
mit ihm hundert vnnnd sechzig mansbilde. Von den kindern Bebai / Sacharja der  
sohn Bebai/vnd mit ihm acht vnd zwentzig mansbilde. Von den kindern Usgad/ Jo-  
hanan der jüngst sohn/vnd mit ihm hundert vnd zehen mansbilde. Von den letzten  
kindern Adonikam/vnd hießen also/Eliphelet/ Jehiel vnd Semaja / vnnnd mit ihnen  
sechzig mansbilde. Von den kindern Bigeuai/Bthai vnd Sabud/ vnd mit ihm sie-  
bentzig mansbilde.

Aheua.

Priester vnd  
Leuiten.

**V**nd ich versamlet sie ans wasser das gen Aheua kompt / vnnnd blieben drey tage  
daselbs/Vnd da ich acht hatte auffz volck vnd die Priester / sand ich keine Leui-  
ten daselbs. Da sandte ich hin Elieser/Ariel/Semaja/Elnathan/ Zarib/ Elnathan/  
Nathan/Sacharja/vnd Mesullam die Obersten/vnnnd Joiarib vnnnd Elnathan die  
Lehrer. Vnnnd sand sie auß zu Zodo dem Obersten/ gen Casphia/das sie vns holeten  
diener im haufe vnseres Gottes / Vnnnd ich gab ihnen ein / was sie reden solten mit  
Zodo vnd seinen brüdern den Nethinim zu Casphia. Vnd sie brachten vns / nach der  
güthen hand vnseres Gottes vber vns/einen klüge man auß den kindern Maheli/ des  
sohns Leui/des sohns Israhel/Serebja mit seinen söhnen vnd brüdern/achzehen. Bñ  
Hasabja/vnd mit ihm Jesaja von den kindern Merari/mit seinen brüdern vnd ihren  
söhnen/zwentzig. Vnd von den Nethinim/die Dauid vñ die Fürsten gaben judienem  
den Leuiten/zwey hundert vnd zwentzig/alle mit namen genennet.

Ein Fasten  
von Esra angericht.

**V**nd ich ließ daselbs am wasser bey Aheua eine Fasten aufrüffen / das wir vns  
vnd vnser kinder/vnd alle vnser habe. Denn ich schemete mich vom könige geleit vñ  
reuter zuzufordern/vnd wider die feinde zuhelffen auff dem wege/ Den wir hatten dem  
Könige gesagt/Die hand vnseres Gottes ist zum besten vber allen/die in suchen / vnd  
seine sterck vnd zorn vber alle die ihn verlassen. Also fasteten wir/vnnnd suchten solchs  
an vnserm Gott/Vnd er höret vns.

Vnd

Das alles wir  
fren/vnd sprachen  
nicht abgesehen  
nemlich der Sama-  
Nabater/ Egypt  
genennet vnd ihren söhnen vnd  
thern in Leiden/Vnd die hand d-  
dieser mißthat.  
Da ich selchs höret/zurzeit ich  
harr vnd harr auß/ vnd sach anfa-  
HER wort des Gottes Israhel so  
ich ankam bis an das Abentopf  
meinem elend vnd zureiß meine  
breite meine hand auß zu dem H-  
Ein Gott Ich schäme mi  
mein Gott/ Denn vnser in-  
schuld ist groß/ bis in den himm-  
lennnd gereisen/ bis auff diesen to-  
ren könige vnd Priester gegeben  
geheng/ in raub vnd in scham

Buch  
VIII. Cap.  
Efra an  
der solchs hat den könige er  
erret. Und hat zu mir barmherzig  
und allen gewaltigen des Könige  
meines Gottes über mir vnd  
hinauff jögen.  
väter die gerechnet wurden  
Sabel zum jarm da der könig  
in Dimeas Bersem. Von den  
dem David Harnus. Von den  
Sacharia vnd mit ihm manschide  
zu Dabach Noas / Eirenai den  
alle. Von den kindern Echem  
schilde. Von den kindern  
schilde.  
chalia vnd mit ihm siedens  
er jeha Nachad vnd mit ihm  
er jeha Nachad vnd mit ihm  
in Echemich der jeha Nachad  
von den kindern Echem  
schilde. Von den kindern  
schilde. Von den kindern  
schilde vnd Eemaja vnd mit  
chaj vnd Sabud vnd mit ihm  
vnd blieben  
vnd die Priester / iand ich  
emais Einathau Jarm  
em vnd Joward vnd Einath  
den gem Saphia das jeha  
jeha ein / was sie reden  
jeha. Vnd sie brachten  
k man auß den kindern  
in jeha vnd beidern  
Nerari mit seinen brüder  
hand in die jürsten gaben  
namen gemener.  
er jafien außgeriffen / das  
jeha einen richtigen  
hemete mich vom thage  
ff dem wege. Denn mit  
fien ober allen die in  
fasteren vnd jeha

# Fasten

# Efra.

# VIII. Cap. 263

Und ich sonderte zwölff auß den obersten Priestern / Seresja vnd Hasabja / vnd  
A mit ihnen ihrer brüder zehen / vnd wüg inen dar das silber vnd gold / vnd gefässe zur  
Hebe dem hause vnser Gottes / welche der könig vnd seine ratherrn / vnd Fürsten /  
vnd gantz Israel / das fürhanden war / zur Hebe gegeben hatten. Vnd wüg inen dar  
vnter ihre hand sechs hundert vnd fünfzig Centner silbers / vnd an silbern gefässe  
hundert Centner / vnd an golde hundert Centner / zwentzig gülden bächer / die hatten  
tausent gülden / vnd zwen güte ehene köstliche gefässe / lauter wie gold. Vnd sprach  
zu ihnen / Ihr seit heilig dem HERRN / so sind die gefässe auch heilig / dazu das frey  
gegeben silber / vnd gold dem HERRN ewer vätter Gott. So wachet / vnd bewaret  
es / bis das ihrs dar weget für den obersten Priestern vnd Leuiten / vnd obersten Vät  
tern vnter Israel zu Jerusalem / in den fasten des Hauses des HERRN. Da namen  
die Priester vnd Leuiten das gewogen silber vnd gold / vñ gefässe / das sie es brechten  
gen Jerusalem zum Hause vnser Gottes.

Also brachen wir auff von dem wasser Aheua am zwölfften tage des ersten mon  
A den / das wir gen Jerusalem zögen / vnd die hand vnser Gottes war ober vns /  
vnd errettet vns von der hand der feinde / vnd die auff vns hielten auff dem wege. Vñ  
kamen gen Jerusalem / vnd blieben daselbs drey tage. Aber am vierdten tage ward  
gewogen das silber vnd gold vnd gefässe / ins haus vnser Gottes / vnter die hand  
Meremoth / des sohns Bria des Priesters / vnd mit im Eleasar dem sohn Pinehas /  
vñ mit inen Josabad dem sohn Jesua / vñ Noadja dem sohn Benui dem Leuite / nach  
der zal vnd gewicht eins jeglichen / vnd das gewicht ward zu der zeit alles beschriben.

Und die kinder des gefengniß / die auß dem gefengniß kommen waren / opfferten  
Brandopffer dem Gott Israel / zwölff farren / für das gantz Israel / sechs vnd neun  
B zig wider / sieben vnd siebentzig lemmer / zwölff böcke zum Sündopffer / alles zum  
Brandopffer dem HERRN. Vnd sie vberantworten des königes befeh den Ampt  
leuten des königes / vnd den Landpflegern disseit des wassers / vnd sie erhüben das  
volck vnd das haus Gottes.

# IX. Cap.

**D**as alles war außgericht / traten zu mir die Ober  
sten / vnd sprachen / Das volck Israel vnd die Priester / vnd Leuiten sind  
nicht abgefondert von den völkern im Lendern nach ihren greueln /  
nemlich / der Gananiter / Hethiter / Pheresiter / Jebusiter / Ammoniter /  
Moabiter / Egypter / vnd Amoriter. Denn sie haben der selben töchter  
genommen / vnd iren söhnen / vnd den heiligen Samen gemein gemacht mit den völk  
ckern in Lendern / vnd die hand der Obersten vnd Ratherrn war die fürnemeste im  
dieser missethat.

Da ich solchs höret / zureiß ich meine kleider vñ meinen rock / vñ raufft mein haupt  
haar vnd bart auß / vnd saß einsam. Vñ es versamleten sich zu mir alle die des HERR  
N wort des Gottes Israel forchten / omb der grossen vergreiffung willen / Vñ ich  
saß einsam bis an das Abentopffer. Vnd omb das Abentopffer fründ ich auff von  
meinem elend / vnd zureiß meine kleider vnd meinen rock / vnd fiel auff meine knie / vnd  
breite meine hende auß zu dem HERRN meinem Gott / vnd sprach.

**M**ein Gott / Ich schäme mich / vnd schew mich meine augen auffzuheben zu dir /  
mein Gott / Denn vnser missethat ist ober vnser haupt gewachsen / vnd vnser  
schuld ist groß bis in den Himmel. Von der zeit vnser vätter ahn sind wir in grosser  
schuld gewesen / bis auff diesen tag / vnd omb vnser missethat willen sind wir vnd vn  
sere könige vnd Priester gegeben in die hand der könige im lendern / ins schwart / ins  
gefengniß / in raub / vnd in scham des angesichts / wie es heutes tages gehet.

Efra Gebät.

Ruh

Deut. 7.  
Deut. 28.

Gebät.

<sup>a</sup>  
Nagel vnd Saum/ist  
gerede auff Sprich-  
worts weise/Das al-  
les ander Land vnd  
leute vmbkommen sind  
vñ sie noch vbrig sind  
blieben/als ein Na-  
gel vom Hause/vnd  
ein Saum vom Lande.

Nuh aber ist ein wenig vnd plöbliche gnade von dem HERRN vnserm Gott ge-  
schehen/das vns noch etwas vbrig ist entrummen / das er vns gebe einen Nagel an  
seiner heiligen stette/das vnser Gott vnser augen erleuchtet / vnd gebe vns ein wenig  
leben/da wir Knechte sind. Denn wir sind Knechte / vnd vnser Gott hat vns nicht  
verlassen/ob wir Knechte sind/ vnd hat barmherzigkeit zu vns geneiget für den Kö-  
nigen in Persen/das sie vns das leben lassen/vnd erhöhen das haus vnseres Gottes/  
vnd auffrichten seine verstorunge/vnd gebe vns einen zaun in Juda vnd Jerusalem.

Nuh was sollen wir sagen vnser Gott/nach diesem/das wir deine Gebott verlas-  
sen haben/die du durch deine knechte die Propheten gebotten hast/ vnd gesagt / Das  
Land darein ihr kommet zuerben/ ist ein vnrein land / durch die vnreinigkeit der völk-  
cker in Lendern/in ihren greueln/damit sie es hie vnd da voll vnreinigkeit gemacht  
haben. So solt ihr nuh ewere Töchter nicht geben ihren söhnen / vnd ihre Töchter  
solt ihr ewern Söhnen nicht nemen/ Vnd sucht nicht ihren frieden noch guts ewig-  
lich/Auff das ir mächtig werdet/vnd esset das gut im lande/ vnd beerbet es auff ewe-  
re kinder ewiglich.

Vnd nach dem allem das vber vns kommen ist / vmb vnser bösen werck vñ grosser  
schuld willen/hastu vnser Gott vnser missethat verschonet/ vnd hast vns eine erret-  
tung gegeben/wie es da stehet. Wir aber haben vns vmbgekeret/vnd dein Gebott las-  
sen faren/das wir vns mit den völkern dieser greuel befreundet haben/ Wiltu dem  
vber vns zürnen / bisz das gar auß sey / das nichts vbrigs noch keine errettung sehe  
HERR Gott Israel/du bist gerecht/denn wir sind vberblieben ein errettunge / wie es  
heutes tages stehet/Sihe/wir sind für dir inn vnser schuld / denn vmb des willen ist  
nicht zusehen für dir.

## X. Cap.

Israel hat  
sich versündigt / das  
sie Heidenische weiber  
genommen/ etc.

**U**nd da Esra also bätet vnd bekennet/weinet/vnd für  
dem hause Gottes lag/samleten sich zu ihm auß Israel ein sehr gros-  
se gemeine von mennern vnd weibern/vnd kindern / Denn das volck  
weinet sehr. Vnd Sachanja/der sohn Zehiel/ auß den kindern Elam/  
antwortet/vnd sprach zu Esra / Wolan / wir haben vns an vnserm  
Gott vergriffen/das wir frembde weiber auß den völkern des lands genommen ha-  
ben/Nuh/es ist noch hoffnung in Israel vber dem. So lasse vns nuh einen bund ma-  
chen mit vnserm Gott/das wir alle weiber / vnd die von ihnen geborn sind/hinauß  
thün/nach dem rath des HERRN/vnd dere/die die gebott vnseres Gottes fürchten/  
das man thü nach dem Gesetze. So mach dich auff/deñ dir gebürts/ wir wollen mit  
dir sein/ Sey getrost vnd thü es.

Da stünd Esra auff/vnd nam einen eidt von den obersten Priestern vnd Leuiten/  
vnd ganzem Israel/das sie nach diesem wort thün solten. Vnd sie schwühren.  
Vnd Esra stünd auff für dem hause Gottes/Vñ gieng in die kammer Johanan des  
sohns Eliasab/vnd da er daselbs hin kam/afz er kein brot/vnd tranck kein wasser / deñ  
er trüg leide vmb die vergreiffung dere/die gefangen gewesen waren. Vnd sie lieffen  
aufrüffen durch Juda vnd Jerusalem zu allen kindern/die gefangen waren gewe-  
sen/das sie sich gen Jerusalem versamleten. Vnd welcher nicht keme in dreien tagen/  
nach dem rath der Obersten vnd ältesten/des Habe solt alle verbannet sein/vñ er ab-  
gesondert von der gemeine der gefangenen.

Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben Jamin gen Jerusalem in dreien  
tagen/das ist im zwenzigsten tage des neunnden monden/ Vnd alles volck saß auff  
der straassen für dem Hause Gottes / vnd zitterten vmb der sach willen / vnd vom  
rügen.

Vnd

Esra  
Vñ Esra der Priester stünd auß  
dem Hause Gottes / vnd sprach  
zu dem volck / Ich habe gesehen  
das ihr alle Heidenische weiber  
genommen habt / vnd die von  
ihnen geborn sind / das ist ein  
verbrechen gegen den HERRN  
unserm Gott / der hat uns  
aus dem Lande geführt / vnd  
uns in Persen gesetzt / vnd  
er hat gesagt / Das Land  
darein ihr kommet zuerben  
ist ein vnrein land / durch  
die vnreinigkeit der völk-  
cker in Lendern / in ihren  
greueln / damit sie es hie  
vnd da voll vnreinigkeit  
gemacht haben / So solt  
ihr nuh ewere Töchter nicht  
geben ihren söhnen / vnd  
ihre Töchter solt ihr ewern  
Söhnen nicht nemen / Vnd  
sucht nicht ihren frieden  
noch guts ewiglich / Auff  
das ir mächtig werdet / vnd  
esset das gut im lande / vnd  
beerbet es auff ewere kinder  
ewiglich.

Da stünd Esra auff / vnd nam  
einen eidt von den obersten  
Priestern vnd Leuiten / vnd  
ganzem Israel / das sie nach  
diesem wort thün solten / vnd  
sie schwühren / Vnd Esra  
stünd auff für dem hause  
Gottes / Vñ gieng in die  
kammer Johanan des sohns  
Eliasab / vnd da er daselbs  
hin kam / afz er kein brot / vnd  
tranck kein wasser / deñ er  
trüg leide vmb die vergreiffung  
dere / die gefangen gewesen  
waren / vnd sie lieffen  
aufrüffen durch Juda vnd  
Jerusalem zu allen kindern /  
die gefangen waren gewesen /  
das sie sich gen Jerusalem  
versamleten / vnd welcher  
nicht keme in dreien tagen /  
nach dem rath der Obersten  
vnd ältesten / des Habe solt  
alle verbannet sein / vñ er  
abgesondert von der gemeine  
der gefangenen.

Da versamleten sich alle  
menner Juda vnd Ben Jamin  
gen Jerusalem in dreien tagen /  
das ist im zwenzigsten tage  
des neunnden monden / vnd  
alles volck saß auff der  
straassen für dem Hause  
Gottes / vnd zitterten vmb  
der sach willen / vnd vom  
rügen.

**V**nd Esra der Priester stünd auff/vnnd sprach zu ihnen / Ihr habt euch vergriffen / das ihr frembde Weiber genommen habt / das ihr der schuld Israel noch mehr machtet / So bekennet nuh dem HERRN ewer vätter Gott / vnd thüt seinen wolgefallen / vnd scheidet euch von den völkern des Lands / vnnd von den frembden weibern.

Da antwortet die gantze Gemeine / vnnd sprach mit lauter stimme / Es geschehe / wie du vns gesagt hast. Aber des Volcks ist viel / vnnd rügenicht wetter / vnnd kan nicht hauffen stehen / So istis auch nicht eines oder zweier tage werck / Denn wir habens viel gemacht solcher obertrettung. Laß vns vnser Obersten bestellen inn der gantze Gemeine / das alle die in vnsern stetten / frembde weibern genommen haben / zu bestimpten zeiten kommen / vnd die ältesten einer jeglichen statt / vnd ihr Richter mit / bis das von vns gewendet werde der zorn vnser Gottes / vmb dieser sache willen.

Da wurden bestellet Jonathan / der sohn Asahel / vnd Jehasja / der sohn Zikwa / ober diese sachen / vnd Mesullam vnd Sabehai die Leuiten hülffen ihnen. Vnnd die kinder des gefengniß thäten also. Vnd der Priester Esra / vnd die fürnemesten vätter vnter ihrer vätter haufe / vnd alle jetzt benante / scheideten sie / vnnd satzten sich am ersten tage des zehenden monden zu forschen diese sachen. Vñ sie richtens auß an allen mennern die frembde weibern hatten / im ersten tage des ersten monden.

**V**nd es wurden funden vnter den kindern der Priester / die frembde weibern genommen hatten / nemlich / vnter den kindern Jesua / des sohns Jozadak / vnnd seinen brüdern / Maeseja / Elieser / Jarib vnd Gedalia. Vnd sie gaben ihre hand drauff / das sie die weibern wolten außstossen / vnnd zu ihrem Schuldopffer einen Widder für ihre schuld geben. Vnter den kindern Zimmer / Hanani vnd Sebadja. Vnter den kindern Harim / Maeseja / Elia / Semaja / Zehiel / vñ Bfia. Vnter den kindern Pashur / Elioenai / Maeseja / Ismael / Methaneel / Josabad vnd Eleasa. Vnter den Leuiten / Josabad / Simej vnd Kelaja (Er ist der Klita) Pethathja / Juda vnd Eliezer. Vnter den sengeren / Eliasib. Vnter den Thorhütern / Sallum / Zelem vnd Bri.

Von Israel / Vnter den kindern Pareos / Namja / Jesia / Malchja / Mesamin / Eleasar / Malchja vnd Benaja. Vnter den kindern Elam / Nathanja / Sacharia / Zehiel / Abdi / Jeremoth vnd Elia. Vnter den kindern Sathu / Elioenai / Eliasib / Nathanja / Jeremoth / Sabad vnnd Asisa. Vnter den kindern Bebai / Johanan / Hananja / Sebai vnd Athlai. Vnter den kindern Bani / Mesullam / Malluch / Adaja / Jaasub / Seal vñ Jeremoth. Vnter den kindern Pahath Moab / Adna / Ghelal / Benaja / Maeseja / Nathanja / Bezaleel / Benui vnnd Manasse. Vnter den kindern Harim / Elieser / Jesia / Malchja / Semaja / Simeon / Ben Jamin / Malluch vnnd Samaria. Vnter den kindern Hasum / Mathnai / Mathatha / Sabad / Eliphelet / Jeremat / Manasse vnnd Simej. Vnter den kindern Bani / Maedai / Amram / Huel / Benaja / Beadja / Ghelui / Naia / Meremoth / Eliasib / Nathanja / Mathnai / Jaesau / Bani / Benui / Simej / Selemja / Nathan / Adaja / Machnadbai / Sasai / Sarai / Asareel / Selemja / Samaria / Sallum / Amaria vnd Joseph. Vnter den kindern Nebo / Zetel / Mathithja / Sabad / Sebina / Zaddai / Joel vnd Benaja.

Diese hatten alle frembde weibern genommen / Vnd waren etliche vnter denselben weibern / die kinder getragen hatten.

Ende des Buchs Esra.

Diß